

# Anregungen für Ihre Bildungsplanung 2021

Miteinander.  
Vor Ort.  
Im Dialog.



KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK

Wuppertal / Solingen / Remscheid

# Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Sie in Kirche und Gesellschaft Themen zur Diskussion stellen möchten, Menschen mit Bildungsangeboten fördern oder qualifizieren möchten oder eine Idee für ein Bildungsprojekt für bestimmte Zielgruppen haben, so können wir Sie bei der Planung und Umsetzung in folgenden Bereichen unterstützen:

- Themen- und Referentensuche
- Pädagogisch-didaktische Planung
- Teilnehmerverwaltung
- Mehrtägige Veranstaltung in Bildungshäusern
- Finanzierung und Abrechnung
- Werbung
- Medien und Technik
- Fortbildung für Ehrenamtliche in der Bildungsarbeit

Wir kooperieren mit allen Personen, Einrichtungen oder Organisationen aus Kultur, Wissenschaft, Politik und Arbeitswelt, und mit Haupt- und Ehrenamtlichen in kirchlichen Gemeinden, Gremien und Verbänden, die in Partnerschaft mit dem Bildungswerk in Kirche und Gesellschaft gemeinsame Bildungsanliegen verfolgen möchten.

Wenden Sie sich an uns, damit wir mit Ihnen die Projekte besprechen und Sie bei der Umsetzung optimal unterstützen und gemeinsam planen können.

Auf den folgenden Seiten finden Sie thematische Anregungen für Ihre Bildungsangebote, konkrete Veranstaltungsvorschläge, weitere Bildungsressourcen sowie Ansprechpartner/innen und Kontaktdaten.

Das Team des Katholischen Bildungswerks freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, auf Ihre Ideen und Projekte.

Mit herzlichem Gruß

Das Team des  
Katholischen Bildungswerks Wuppertal/Solingen/Remscheid

# Unsere Anregungen für Ihre Planung

## Thematische Anregungen für neue Bildungsangebote

Seite

- Seiner Zeit voraus –  
200 Jahre Johann Gregor Breuer 3
- »Keimzelle der Gesellschaft«? Voraussetzungen  
und Perspektiven gelingender Familienkultur 5
- Ist Literatur systemrelevant?  
Schreiben und Lesen im Ausnahmezustand 6
- Migration und Integration in Deutschland.  
Eine polarisierte Gesellschaft? 6
- Solidarität in der Krise.  
Was lernen wir aus der Corona-Pandemie? 8
- Kirche in Krisenzeiten.  
Glaubensrelevanz und Kirchenbilder im Wandel? 9

## Best Practice: Konkrete Vorschläge

- Theologie – Glaube 10
- Politik – Gesellschaft – Kultur 10
- Familie – Kind – Erziehung 11
- Gremienarbeit / Pfarrgemeinden 12
- Medien 12

## Weitere Bildungsressourcen

- Medien und Film 13
- Ausstellungen 14
- Aktionen/Kampagnen 18
- Gedenktage 20

Ansprechpartner/innen 25

Kontakt / Redaktionsschluss 26

# Thematische Anregungen

Wir haben für Sie **Themenfelder** zusammengestellt, die aus unserer Sicht im besonderen Maße unser Miteinander in der Gesellschaft aktuell bestimmen. Die Beschäftigung mit Religion und Glaube ist für uns dabei ein Querschnittsthema. Unserem Verständnis von Bildung nach sind alle am Bildungsprozess beteiligten Menschen gleichermaßen Lernende, die im Dialog miteinander offen an kirchlichen und gesellschaftlichen Themen arbeiten und gemeinsame Anliegen reflektieren und verfolgen.

## 1 Seiner Zeit voraus – 200 Jahre Johann Gregor Breuer

Am 26. November beginnt der **Auftakt des Breuer-Jahrs:**

Das **Stadtdekanat Wuppertal** feiert **200 Jahre Johann Gregor Breuer** und möchte an den so **bedeutenden Wuppertaler Katholiken** erinnern und für die Gegenwart lebendig machen. Wir laden Sie herzlich ein, Johann Gregor Breuer und sein Schaffen in Ihr Bildungsprogramm aufzunehmen!



© privat / Stadtdekanat Wuppertal

Johann Gregor Breuer war **überzeugter Christ, engagierter Pädagoge** und **leidenschaftlicher Netzwerker** – ein **Visionär des 19. Jahrhunderts**. Geboren am **26. November 1821** in Neuss wuchs er ab seinem 7. Lebensjahr als Halbweise im Haushalt seines älteren Bruders Josef auf. **1838** kam Johann Gregor Breuer nach **Elberfeld** und wurde hier mit der Kehrseite der **fortschreitenden Industrialisierung** der **bergischen Städte** konfrontiert: die immer größer werdende **Armut der**

# Thematische Anregungen

**Bevölkerung**, der einfachen Leute und ihren Familien – der Arbeiter und Arbeiterinnen, der Handwerker und Gesellen, der Kinder und Jugendlichen. Breuer war ein Mensch, der die **Bedürftigkeit** und **Not seiner Mitmenschen** sah und aus seinem **Glauben** heraus handelte. Sei es in seiner ersten Stelle als Hilfslehrer an der **Mädchenschule** in der Grünstraße oder als Gründer des ersten **katholischen Gesellenvereins**, der in dem deutschlandweiten und schließlich internationalen Kolpingwerk aufging.

**Bildungsangebote** können sich in Form von **Vorträgen** oder **Stadtführungen** mit dem Leben und Wirken Johann Gregor Breuers beschäftigen und sich auf die Spuren begeben, die Breuer in Wuppertal hinterlassen hat. Johann Gregor Breuers Autobiographie »**Was für Jahre**« kann in Auszügen in Literatur – und Gesprächskreisen gelesen werden und in Bezug zu weiteren historischen Dokumenten aus dem **19. Jahrhundert** gesetzt werden. Die Beschäftigung mit Johann Gregor Breuer kann Auftakt einer Veranstaltungsreihe sein, die sich mit den **Grundlagen christlicher Sozialethik** auseinandersetzt.

# Thematische Anregungen

## 2 »Keimzelle der Gesellschaft«? Voraussetzungen und Perspektiven gelingender Familienkultur

Die zurückliegenden Monate haben es eindrücklich vor Augen geführt: Neben den systemrelevanten Berufen waren die **Familien eine der wichtigsten Stützen unserer Gesellschaft**. Ohne ihren internen Zusammenhalt, die Ermöglichung von Homeschooling, Homeoffice, Kinderbetreuung und ihre **Verantwortung für ein gelingendes Ganzes** wäre diese Krisenzeit nicht zu überbrücken gewesen. Die Familie rückt als **»Keimzelle unserer Gesellschaft«** neu in den Blick. Umso mehr stellt sich die Frage, wie eine gesellschaftliche Kultur zukünftig aussehen müsste, in der Familie in ihren vielfältigen Facetten **integraler Bestandteil** ist? Im selben Zuge stehen die **Kultur innerhalb der Familien** sowie die vermittelten **Werte und Haltungen** im Fokus.

**Bildungsangebote** in diesem Themenfeld können sich mit der Frage befassen, ob das Bild der Familie als »Keimzelle der Gesellschaft« noch **zeitgemäß** ist und welche **Relevanz Familie in und für das Gemeinwohl** entfaltet. In dem Zuge stellt sich auch die Frage nach der **politischen Verantwortung**. Welche **»Lobby«** haben die Familien in der Politik und welche Weichen werden auf lokaler Ebene gestellt? Gleichzeitig zeigt die Krise eindringlich, dass die **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** unverzichtbar ist. Wie können Mütter und Väter zukünftig im Berufsleben unterstützt werden und wie sehen Modelle moderner Arbeitsorganisation aus? Viele Familien haben ihren **Zusammenhalt neu wertgeschätzt**. So lässt sich hieran anschließen und fragen, welche **Familienrituale** als tragende Stützen des Miteinanders gepflegt und wie die **Kommunikationskultur** in der Familie gestaltet werden kann. Wie lässt sich demnach die **Familienkultur** intern wie extern stärken?

# Thematische Anregungen

## 3 Ist Literatur systemrelevant?

### Schreiben und Lesen im Ausnahmezustand

»Die Literatur ist systemrelevant«, schreibt Mely Kiyak Anfang April in ihrer Kolumne »Kiyaks Deutschstunde« auf »Zeit-online«. Bücher seien essenziell und helfen in der Krise, sich intellektuell zu wappnen und weiterzubilden. Welche Rolle kann die Literatur oder auch das **Schreiben von Literatur in Krisenzeiten** einnehmen? Während des Lockdowns entstanden in den Sozialen Netzwerken digitale Tagebuch-Projekte; das Literaturhaus Graz zum Beispiel initiierte die »**Corona-Tagebücher**«, in denen sich Schriftsteller/innen aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Alltag unter Corona beschäftigten. Gerade die Literatur scheint dazu geeignet zu sein, sich mit Krisenzeiten auseinanderzusetzen: Denn in der Fiktion kann sie **Perspektivenwechsel** vornehmen und so **Wirklichkeit** in ihrer **Komplexität** abbildbar und erfahrbar machen. Literatur kann uns helfen, unsere gegenwärtige Situation besser zu verstehen, indem wir Vergleiche vornehmen und Haltungen überprüfen.

**Bildungsangebote** zu diesem Themenfeld können sich **literarhistorisch** mit der **Gattung** des **Tagebuchs** auseinandersetzen und diskutieren, in welchem Verhältnis sie zur Fiktion steht. Mit Blick auf den **Lockdown** und Physical distancing kann zudem gefragt werden, welche Bedeutung dem Tagebuch im **digitalen Zeitalter** zukommt. **Literaturwerkstätten** könnten sich mit Texten beschäftigen, die während des Lockdowns entstanden sind und fragen, inwieweit diese fortzuschreiben sind. Die literarische Verarbeitung der Erfahrung einer Pandemie zieht sich durch die Literaturgeschichte und hat Klassiker der Weltliteratur hervorgebracht. **Literatursprachskreise** könnten sich mit so unterschiedlichen Texten wie »**Das Dekameron**« (1343) von Giovanni Boccaccio, »**Die Maske des roten Todes**« (1842) von Edgar Allan Poe oder »**Die Pest**« (1947) von Albert Camus beschäftigen und nach Anknüpfungspunkte zu unserer unmittelbaren Gegenwart suchen.

# Thematische Anregungen

## 4 Migration und Integration in Deutschland. Eine polarisierte Gesellschaft?

Im Sommer 2020 jährte sich der Satz von Angela Merkel »**Wir schaffen das**« zum fünften Mal. Die Debatte um die **Aufnahme** und die **Abwehr** von **Geflüchteten**, über den »richtigen« Umgang mit Migration ist seitdem nicht abgerissen. Eine Radikalisierung von Haltungen und Positionen zeigt sich seit 2015 auch in den **Wahlergebnissen** auf Landes-, Bundes- und auf europäischer Ebene. Rechtspopulistische Parteien gewinnen an Zuwachs sowie an Macht und verändern entsprechend die Parteienlandschaft und auch **(politische) Debat- tenkultur**. Ehrenamtliche, die sich z.B. über die »**Aktion Neue Nachbarn**« für Geflüchtete einsetzten, sehen sich Anfeindungen ausgesetzt und müssen sich z.T. im Freundes- und Kollegenkreis für ihr Engagement rechtfertigen. Auch in den christlichen Kirchen, in der katholischen Kirche, werden immer wieder **rechtspopulistische Thesen** geäußert.

**Bildungsangebote** zu diesem Themenfeld können sich mit **nationalen Bestrebungen** in den **christlichen Kirchen** auseinandersetzen. Welche Strömungen und Gruppierungen gibt es? Was fordert wer? Welche Argumente spielen eine Rolle? Welche Haltung zur Migration und Aufnahme von Geflüchteten nehmen dem gegenüber **Papst Franziskus** und **Kardinal Woelki** ein? Was sagt die christliche Sozial- ethik zur aktuellen Situation? Außerdem können Gesprächs- und Vortragsreihen »**Fakes and Facts**« von Migration in den Blick nehmen, konkret vor Ort **Begegnungen** mit **Neuzuge- wanderten** schaffen und über den jeweiligen **Glauben** in **Austausch** kommen.



# Thematische Anregungen

## 5 **Solidarität in der Krise.** **Was lernen wir aus der Corona-Pandemie?**

Das Corona-Virus hat die Weltgemeinschaft im Frühjahr 2020 in einen **globalen Krisenzustand** gestürzt: Dass das öffentliche, wirtschaftliche und private Leben nahezu zum Stillstand kommen könnte, wäre vor der Ausbreitung des Virus nicht denkbar gewesen. Galt vor Corona der **globale Kapitalismus als Sicherung des Wohlstands**, so machten wir mitten in der Krise die Erfahrung, dass nicht der freie Markt, sondern ein **stabiler Staat** und ein **solidargemeinschaftlich finanziertes Gesundheitssystem** durch diese Krise führen. Der Rückhalt für die getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie war innerhalb der Bevölkerung in Deutschland groß: Es überwog die **Solidarität** untereinander und die Wertschätzung für Menschen, die in den sogenannten **systemrelevanten Berufen** arbeiteten. Zivilgesellschaftliche Initiativen sowie ehrenamtliches Engagement in den Gemeinden haben insbesondere im Lokalen den **Gemeinschafts- und Solidaritätsgedanken** gestärkt.

**Bildungsangebote** zu diesem Themenfeld könnten **lokale Akteure** aus Kirche, Wirtschaft und Politik zu einem Podiumsgespräch einladen und fragen, welche **Erfahrungen vor Ort** während des Lockdowns gemacht wurden und welche Auswirkungen dieser in den unterschiedlichen Bereichen **gesellschaftlichen Zusammenseins** bis heute hat. In Workshops könnte erarbeitet werden, welche zivilgesellschaftlichen Initiativen im Stadtquartier während des Lockdowns entstanden sind und wie **ehrenamtliches Engagement** verstetigt werden kann. Gesprächskreise, die z.B. aus theologischer, soziologischer oder philosophischer Perspektive auf das **gesellschaftliche Miteinander** blicken, könnten zur Diskussion stellen, inwieweit **Wachstum** und **Beschleunigung** sowie die permanente **Selbstoptimierung** als Narrative moderner westlicher Industrienationen zu hinterfragen sind.

# Thematische Anregungen

## 6 Kirche in Krisenzeiten. Glaubensrelevanz und Kirchenbilder im Wandel?

Geschlossene Kirchen, ausgefallene Gottesdienste und neue, teils digitale Formate der Seelsorge und Pastoral – dies waren die prägenden Eindrücke bei vielen Gläubigen. Die vergangenen Monate bedeuteten auch in der Kirche einen **tiefen Einschnitt**. Ein »Weiter so« scheint ausgeschlossen. Vielmehr stellt sich mehr als zuvor die Frage, was in unserer heutigen Zeit eigentlich die **Kernbotschaft des Glaubens** ist und worin der **Grundauftrag von Kirche** liegt. Welche Antworten können in **Krisenzeiten** wie diesen und in **existentieller Not** gegeben werden? Wo steht die Kirche in unserer **Gesellschaft**? Welche Perspektive entwickelt sie für die **Zukunft**? Es geht letztendlich um die Frage nach der **Glaubensrelevanz** für uns heutige Menschen und um ein Hinterfragen bestehender **Kirchenbilder**.

**Bildungsangebote** in diesem Bereich können in struktureller Hinsicht nach aktuellen Entwicklungen des »**Pastoralen Zukunftswegs**« im Erzbistum Köln und damit nach Lösungswegen für die Kirche von morgen fragen. Ebenso lohnt der Blick auf die überdiözesane Ebene, wenn der »**Synodale Weg**« um eine zukünftige Kirche in Deutschland ringt. Für pastorale und seelsorgliche Angebote lässt sich überlegen, welche Chancen und Nachteile die **Digitalisierung** zukünftig bringt. Gleichzeitig könnten **innovative Ideen** von anderen Gemeinden **während der Corona-Zeit** vorgestellt werden, um Anregungen für die Kirche vor Ort zu gewinnen. Schließlich lässt sich aus theologischer Sicht fragen, wie in der **Bibel** Krisen thematisiert werden. Wie sind **Vorbilder im Glauben** mit Schicksalsschlägen und mit Gotteszweifel umgegangen? Wie wandeln sich nicht zuletzt aufgrund von historischen Krisensituationen das Bild und die **Narration von der Kirche** in der Theologie und wie aktualisiert sich damit die **Relevanz** des christlichen Glaubens?

# Best Practice

## Konkrete Vorschläge

*An dieser Stelle möchten wir Ihnen Kursangebote vorstellen, die das Katholische Bildungswerk in Kooperation mit Partnern und Partnerinnen durchgeführt hat und die für Ihre Bildungsarbeit interessant sein könnten. Sehr gern stellen wir den Kontakt zu den Referenten und Referentinnen her.*

### Theologie – Glaube

- Macht euch stark für eine geschlechtergerechte Kirche
- Gott ist immer 100%. Gegenwärtigkeit erfahren und erleben (Spiritualität im Alltag)
- Kraftbilder, Glaubensbilder, Kunstbilder – die Kunst- und Bildergeschichte des Christentums
- Gloria in Excelsis – die Musik der Engel
- Begegnungen. Grundlagen und Perspektiven des christlich-islamischen Dialogs
- Theologie im Dialog mit den Naturwissenschaften

### Politik – Gesellschaft–Kultur

- Was ist rechtsextrem? Was ist rechtspopulistisch?
- Konrad Adenauer und die Europäische Integration
- Helene Weber. Eine Frau des Grundgesetzes aus Elberfeld
- Argumentationstraining gegen Rechtspopulismus. Umgang mit rechten und rechtspopulistischen Äußerungen
- Friedrich Engels. Religion und Revolution
- Leichtes Material – schwerwiegende Folgen. Plastikmüll: Gründe, Folgen, Lösungen
- Lee Miller (1907 - 1977) – eine Kriegsberichterstatteerin im Zweiten Weltkrieg

# Best Practice

## Konkrete Vorschläge

- Als Frauen noch sanft und engelsgleich waren – Rollenbilder
- Gartenstadt Ronsdorf.  
Eine Bilderreise durch das frühere und heutige Ronsdorf
- »Das Spinoza-Problem« von Irvin Yalom.  
Literatur im Gespräch
- »Nesthäkchens Mutter«. Leben und Werk der deutsch-jüdischen Schriftstellerin Else Ury
- Die Natur im Spiegel der Kulturgeschichte
- Das Bauhaus. Avantgarde der klassischen Moderne

## Familie – Kind – Erziehung

- »Das sag ich schon zum 100. Mal«. Das Erlernen der Kunst, gehört zu werden.
- Bachwanderung. Natur entdecken und erleben
- Trommeln bauen aus Naturalien. Ein Eltern-Kind-Workshop
- Cybermobbing. Was heißt das und was kann man dagegen tun?
- Smartphone, iPhone, Tablet und Co.  
Risiken und Chancen der Mediennutzung

# Best Practice

## Konkrete Vorschläge

### Gremienarbeit/ Pfarrgemeinden

- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit, Pfarrbrief, Online-Medien)
- Moderation und Leiten von Gruppen  
Für ehrenamtlich Engagierte in der gemeindlichen Arbeit
- Qualifizierung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit ([www.aktion-neue-nachbarn-wsg.de](http://www.aktion-neue-nachbarn-wsg.de))

### Medien

- Smartphone, iPhone und Tablet für Senioren. Grund- und Aufbaukurse
- Silver Surfer: Sicher und kompetent online im Alter
- Open CMS Version 9: Einführungskurs
- Workshop zu Microsoft Office-Anwendungen
- Die Welt voller Freunde. Die Facebook-Gesellschaft
- Soziale Medien in kirchlicher Gemeinde- und Öffentlichkeitsarbeit
- Mobbing im Netz

# Weitere Ressourcen

## Medien und Film

*Für Ihre Bildungsplanung können Sie noch auf folgende Partner und Ressourcen zurückgreifen.*

### **Medienwerkstatt im Katholischen Bildungswerk – Partner für Medienbildung**

Die professionell ausgestattete Medienwerkstatt bietet im Bereich Radio, Video und Onlinemedien Qualifikationsmöglichkeiten, medienpädagogische Projekte, Mitarbeit in Redaktionen und die Möglichkeit, Beiträge und Sendungen in Bürgerfunk, Bürgerfernsehen oder Online-Plattformen zu publizieren. Das Angebot der Medienwerkstatt richtet sich an interessierte Personen und Einrichtungen, die im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Medienarbeit Bildungsprojekte und Qualifizierungen durchführen möchten.

Auskunft erteilt Ihnen André Müller | Tel.: 0202 49 583 0  
E-Mail: [mueller@bildungswerk-wuppertal.de](mailto:mueller@bildungswerk-wuppertal.de)

### **Filme und Medienverleih**

Die Medienzentrale des Erzbistums Köln fördert und unterstützt die Kommunikation von Glaubens- und Lebensthemen über das Medium Film und bietet ein gut sortiertes Verleihangebot von Medien zu verschiedenen Themen an.

Online können Sie in Katalogen nach ausleihbaren Medien suchen unter:

[www.erzbistum-koeln.de/presse\\_und\\_medien/medienzentrale/](http://www.erzbistum-koeln.de/presse_und_medien/medienzentrale/)

Unter [www.medienzentralen.de](http://www.medienzentralen.de) können Sie auch Filme, Web-DVDs und begleitende Arbeitsmaterialien auf Ihrem Rechner ansehen oder herunterladen, auf mobile Datenträger speichern und flexibel in Ihrer kirchlichen Bildungsarbeit und Pastoral einsetzen. Aktuell sind auch Arbeitshilfen und Medienlisten zu verschiedenen Themen mit Titelvorschlägen, Hintergründen und didaktischen Tipps online abrufbar.  
Z.B:

- Die andere Seite des Lebens – Sterben und Tod im Film
- Flucht, Migration und Asyl im Film
- Familie im Film

# Weitere Ressourcen

## Ausstellungen

*Über das Katholische Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid können Sie Ausstellungen buchen, die Sie in Ihren Gemeinden und Verbänden präsentieren können. Im Folgenden möchten wir Ihnen vier Ausstellungen vorstellen.*

### **Was für ein Glück! Kalenderblätter von Wolf Erlbruch**

Wolf Erlbruch (\*1948 in Wuppertal), der vor allem als Bilderbuchkünstler bekannt ist, entwarf von 1994 bis 2017 fast jährlich für den Peter Hammer-Verlag den Kinderzimmerkalender. Die Ausstellung zeigt 40 dieser Kalenderblätter mit den Themen: Glück, Zeit, Groß und Klein sowie Mut. Die Themenvielfalt Erlbruchs reicht von Fragen über den Sinn des Lebens bis zu einfachen und lustigen Geschichten, wie die »Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat«.

### **Asyl ist Menschenrecht. Informationsausstellung zum Thema Flucht, Flüchtlinge und Asyl von PRO ASYL**

Warum fliehen Menschen? Welchen Gefahren sind sie ausgesetzt? Welche Wege müssen sie beschreiten, welche Hindernisse überwinden? Wo und unter welchen Umständen finden sie Schutz? Darüber informiert die Ausstellung »Asyl ist Menschenrecht« von PRO ASYL.

Sie schildert die Lage in Kriegs- und Krisengebieten sowie in den Nachbarregionen, informiert über Fluchtursachen und Fluchtwege und berichtet über die Situation an den EU-Außengrenzen sowie im Inneren Europas und Deutschlands. Die Ausstellung ermöglicht es Vereinen, Organisationen, Bildungseinrichtungen und anderen Institutionen, in ihren Räumen über das Thema Flucht, Asyl und Menschenrechte zu informieren.

### **SPERO LUCEM.**

#### **Ein holografisches Kreuz von Michael Bleyenbergh**

»SPERO LUCEM, ich erhoffe Licht« lautet der Titel der Arbeit des Künstlers Michael Bleyenbergh (\*1961 in Höxter). Michael Bleyenbergh versteht sich als Maler, der mit Licht malt. Das Kreuz, leicht schwebend, ist gestaltet aus einer Farbkomposition. Es nimmt den Blick des Betrachters fast

# Weitere Ressourcen

## Ausstellungen

hypnotisch gefangen. Mit seinem intensiven Farbleuchten strahlt das Kreuz eine starke Dynamik und Anziehungskraft aus. Aufgrund der Farbfaszination lädt das Kreuz zum Verharren, zur intensiven Betrachtung ein und führt von Momenten der Konzentration bis hin zur Kontemplation.

### **Mensch.Demenz.Kirche.**

Die Wanderausstellung »MENSCH.DEMENZ.KIRCHE.« mit Aufnahmen des Fotografen Michael Uhlmann und Impulstexten lädt ein, spirituelle Zugänge zum Thema Demenz zu ermöglichen. Die Ausstellung beinhaltet folgende Themenfelder: Bewegung | Suche | Dialog | berührt | versunken | verloren.

Weitere Informationen zu dem Spektrum der ausleihbaren Ausstellungen des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e.V. finden Sie unter:

[www.erzbistumkoeln.de/kultur\\_und\\_bildung/erwachsenen\\_und\\_familienbildung/selbstverstaendnis/lebensgestaltende\\_bildung/kulturelle\\_bildung/kunst](http://www.erzbistumkoeln.de/kultur_und_bildung/erwachsenen_und_familienbildung/selbstverstaendnis/lebensgestaltende_bildung/kulturelle_bildung/kunst)

Auskunft erteilt Ihnen

Dr. Ursula Krohn | E-Mail: [Ursula.Krohn@Erzbistum-Koeln.de](mailto:Ursula.Krohn@Erzbistum-Koeln.de)

Tel.: Tel.: 0221 1642 1247

Bernadette Pieper-Rademacher (Buchungen) | E-Mail:

[Bernadette.Pieper-Rademacher@Erzbistum-Koeln.de](mailto:Bernadette.Pieper-Rademacher@Erzbistum-Koeln.de)

Tel.: 0221 1642 1517.



# Weitere Ressourcen

## Ausstellungen in der Region

*Hier haben wir für Sie Ausstellungen in der Region zusammengestellt, die Sie als Gruppe besuchen könnten und die sich als Anlass für thematisch orientierte Veranstaltungen eignen. Darüber hinaus unterstützen wir Sie gern, wenn Sie Ausstellungen in Museen in anderen Städten in NRW besuchen möchten.*

- **An die Schönheit – Stars der Sammlung**  
16.06.2020 - 03.10.2021  
Von der Heydt-Museum, Wuppertal
- **Tora und Textilien. Eine Ausstellung zum jüdischen Leben in Wuppertal, Berg und Mark**  
Begegnungsstätte Alte Synagoge, Wuppertal
- **Kunstsammlung der Stadt Solingen**  
Museum Solingen, Solingen
- **Scharfe Sache. Scheren für die Welt**  
Gesensschmiede Hendrichs, Solingen
- **Dress Code. Das Spiel mit der Mode**  
26.03.2021 - 18.07.2021  
Bundeskunsthalle, Bonn
- **Beuys – Lehmbruck. Denken ist Plastik**  
25.06.2021 - 31.10.2021  
Bundeskunsthalle, Bonn
- **Alexej von Jawlensky. Gesicht | Landschaft | Stilleben**  
05.11.2020 - 21.02.2021  
Kunstmuseum, Bonn
- **Martin Kippenberger.  
The Happy End of Franz Kafka's >Amerika<**  
07.02.2021 – 02.05.2021  
Museum Folkwang, Essen
- **Kindheit im Ruhrgebiet**  
07.09.2020 – 25.05.2021  
Ruhr Museum / UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen,  
Essen

# Weitere Ressourcen

## Ausstellungen in der Region

- **RESIST! Die Kunst des Widerstands**  
27.11.2020 - 02.05.2021  
Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt, Köln
- **Eros, Macht und Ohnmacht –  
Trilogie III. Judit, Omphale & Co**  
06.11.2020 – 07.02.2021  
Wallraf Richartz-Museum, Köln
- **Bon Voyage, Signac! Eine impressionistische Reise  
durch die eigene Sammlung**  
05.03.2021 – 27.06.2021  
Wallraf Richartz-Museum, Köln

# Weitere Ressourcen

## Aktionen / Kampagnen

*Hier haben wir für Sie Aktionen, Kampagnen und Gedenktage aufgeführt, die sich als Anlass für thematisch orientierte Veranstaltungen eignen.*

### Internationale Tage

20.02.2021	Welttag der sozialen Gerechtigkeit (UN)
08.03.2021	Weltfrauentag (UN)
16.03.2021	Equal Pay Day. Internationaler Aktionstag für Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen
21.03.2021	Internationaler Tag zur Überwindung von Rassismus (UN)
23.04.2021	Welttag des Buches und des Urheberrechts
09.05.2021	Europatag
15.05.2021	Internationaler Tag der Familie (UN)
20.06.2021	Internationaler Tag des Flüchtlings (UN)
17.10.2021	Internationaler Tag zur Bekämpfung der Armut (UN)
01.12.2021	Weltaidstag
05.12.2021	Internationaler Tag der Freiwilligen
10.12.2021	Internationaler Tag der Menschenrechte (UN)

### Nationale Tage

27.01.2021	Shoah-Gedenktag
20.09.2021	Deutscher Weltkindertag
03.10.2021	Tag der offenen Moscheen

# Weitere Ressourcen

## Aktionen / Kampagnen

### Kirchliche Anlässe

01.01.2021	Weltfriedenstag der katholischen Kirche
31.01.2021	Ökumenischer Bibelsonntag
08.02.2021	Weltgebetstag gegen Menschenhandel
05.03.2021	Weltgebetstag der Frauen
07.03. - 14.03.2021	Woche der Brüderlichkeit
21.02.2021	Eröffnung Misereor-Fastenaktion
21.03.2021	Misereor-Sonntag
01.09.2021	Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung (kath. u. orthod.)
01.09. - 04.10.2021	Aktionswochen Ökumenische Schöpfungszeit
13.09. - 24.09.2021	Faire Woche
26.09.2021	(Katholischer) Welttag des Migranten und Flüchtlings
26.09. - 02.10.2021	Interkulturelle Woche
01.10.2021	Tag des Flüchtlings im Rahmen der Interkulturellen Woche
14.11.2021	Katholischer Welttag der Armen
18.11.2021	Katholischer Gedenktag für Opfer sexuellen Missbrauchs   Europäischer Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch

# Weitere Ressourcen

## Gedenktage

17.01.1991	30. Jahrestag Beginn des zweiten Golfkriegs
19.02.2016	5. Todestag Umberto Eco, Schriftsteller, Philosoph
11.04.1961	60. Jahrestag Beginn des Prozesses gegen den ehemaligen SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann in Jerusalem
12.04.1961	60. Jahrestag Erster bemannter Weltraumflug mit dem sowjetischen Kosmonauten Juri Gagarin
25.04.2001	20. Jahrestag Bundesregierung legt ersten Armuts- und Reichtumsbericht vor.
06.05. 2001	20. Jahrestag Johannes Paul II. besucht als erster Papst eine Moschee.
06.05.1921	100. Geburtstag Erich Fried, Lyriker
12.05.1921	100. Geburtstag Josef Beuys, Aktionskünstler, Maler, Grafiker
13.05.1981	40. Jahrestag Attentat auf Papst Johannes Paul II.
21.05.1471	550. Geburtstag Albrecht Dürer, Maler, Grafiker, Mathematiker, Kunsthistoriker
17.06.1991	30. Jahrestag Grundlegendes Apartheid-Gesetz wird abgeschafft.
06.08.1991	30. Jahrestag Die weltweit erste Webseite geht online.
13.08.1961	60. Jahrestag Bau der Berliner Mauer
23.08.1946	75. Jahrestag Gründung von Nordrhein-Westfalen durch Verordnung der britischen Militärregierung

# Weitere Ressourcen

## Gedenktage

11.09.2001	20. Jahrestag Terroranschlag auf das World Trade Center in New York
14.09.1321	700. Todestag Dante Alighieri, Dichter und Philosoph
29.09.1571	450. Geburtstag Michelangelo Merisi Caravaggio, Maler
30.09.1946 – 01.10.1946	75. Jahrestag Verkündung der Urteile im Nürnberger Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher
01.11.1921	100. Geburtstag Ilse Aichinger, Schriftstellerin
05.11.1951	70. Geburtstag Hanns-Josef Ortheil, Schriftsteller, Literaturwissenschaftler
26.11.1821	200. Geburtstag Johann Gregor Breuer, Pädagoge, Gründer des ersten dt. kath. Gesellenvereins

# Notizen, Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





# Noch mehr Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Ansprechpartner

Sie können sich **mit uns in Verbindung** setzen, wenn Sie Veranstaltungen mit uns durchführen möchten. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Ideen.



**Stefan Quilitz** Leiter  
0202 495830  
quilitz@bildungswerk-wuppertal.de



**Dr. Katja Schettler** Pädagogische Mitarbeiterin  
0202 4958317  
schettler@bildungswerk-wuppertal.de  
Zentrales und Dezentrales Programm Dekanat  
Wuppertal



**Dr. Simon Oelgemöller** Pädagogischer Mitarbeiter  
0202 4958350  
oelgemoller@bildungswerk-wuppertal.de  
Zentrales und Dezentrales Programm Dekanate  
Solingen und Remscheid



**Marlis Sundrum** Pädagogische Mitarbeiterin  
0202 4958319  
sundrum@bildungswerk-wuppertal.de  
BAMF Sprach- und Integrationskurse



**Daniela Raimund** Pädagogische Mitarbeiterin  
0202 4958315  
raimund@bildungswerk-wuppertal.de  
Deutschkurse



**André Müller** Medientrainer  
0202 495830  
mueller@bildungswerk-wuppertal.de

# Kontakt

## **Katholisches Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid**

Laurentiusstraße 7  
42103 Wuppertal  
Telefon 0202 495830  
Telefax 0202 4958320  
info@bildungswerk-wuppertal.de  
www.bildungswerk-wuppertal.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Do: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr  
In den Ferienzeiten ist unser Büro  
von 09:00 - 12:30 Uhr besetzt.

Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal  
IBAN DE67 3305 0000 0000 9094 16  
Konto Nr. 909 416  
BLZ 330 500 00

Copyright der Bilder der Mitarbeitenden: Bettina Fürst-Fastré

# Redaktionsschluss

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss  
für unser Programmheft 1. Halbjahr 2021 (Januar-Juli):  
**2. November 2020**

Darüber hinaus können Sie mit uns auch kurzfristig aus  
aktuellem Anlass Veranstaltungen planen, die dann aber nur  
in unserem Online-Programm erscheinen werden.

**Katholisches Bildungswerk  
Wuppertal/Solingen/Remscheid**  
Laurentiusstr. 7  
42103 Wuppertal

Telefon 0202 495830  
Telefax 0202 4958320

[info@bildungswerk-wuppertal.de](mailto:info@bildungswerk-wuppertal.de)  
[www.bildungswerk-wuppertal.de](http://www.bildungswerk-wuppertal.de)



**KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK**

Wuppertal / Solingen / Remscheid